

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste



erschient täglich. Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabnehmer, drei Haus RM. 1.80. Einzelne Nummer mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.  
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 und 80. Auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 und RM. 1.25. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23650.

r. 213.

Dienstag, 1. August 1933.

67. Jahrgang.

### Aus dem Kurhaus.

**Illumination des Kurgartens.**  
Der Illuminationsabend, den die Kurverwaltung am Montag im Kurgarten veranstaltete, wird allen, die ihn erleben durften, eine unvergessliche schöne Erinnerung bleiben. Warum ist man nicht Schahrazade? Denn Schahrazade müsste man doch sein, um all den märchenhaften Zauber, der am Montagabend von dem Kurgarten ausging, in der ganzen berührenden Wirkung schildern zu können. Beim Lustwandeln durch die verlegenen magisch lockenden Parkwege, belehrten unaufhörlichen Ver- und Bewunderungsausrufe entzückten Beschauer, dass diese wundervolle Veranstaltung wirklich eine unvergleichliche „Glanznummer“ war. Der Jugend Märchentraumland überlieferte man zur Wirklichkeit entstanden, überlieferte man vom Konzertplatz die ungezählten, verschiedenfarbigen Lichtlein, die zu sinnvollen Figuren künstlerisch zusammengestellt waren. Bedeutende Glanzstücke waren die Huldigung an unseren Kaiser, das rechts am Weiher gelegte Hakenkreuz, die Füllhörner, die Mühle u. a. Vergessen war im Werkeltag mit seinen nicht immer erfreulichen Begleiterscheinungen. Lautlos huschten durch geschmückte Boote über den nachtumhüllten, farbige Reflexe durch das dunkle Wasser — Santa Lucia . . . Die neuartig angeordneten Baumgruppen in der Tiefe des Parkes und Insel liessen den Sommernachtsraum lebendig werden. Huschten dort über den Rasen Oberon, Puck und Droll? Glühwürmchen glückverheissend leuchteten ringsumher unheimlich leuchtendes „Ah!“, und mächtig streckte sich die grosse Fontäne im bunten Scheinwerferlicht über den Abendhimmel empor. Das „Ah“ klang wohl eine Nuance freudiger überrascht, als nun auch die Leuchtfontäne in ihrer herrlichen Farbenpracht leuchtete. Die frohstimmenden Weisen des Kurorchesters unter Otto Niesch's straffer und bester Leitung gaben der ganzen Veranstaltung einen Rhythmus, der immer beglückte Menschen begeisterte. Viel zu früh nahm der Zauberspektakel ein Ende. Wenigstens hat der Wettergott das nächste Mal mehr Glück mit dem Illuminationsabend, denn dieser bringt etwas ganz Neues bringen. Für die Jugend war ein Tanz im Freien eine willkommene Angelegenheit, bewies die grosse Schar derer, die sich den Klängen der bewährten Tanzkapelle Willinger auf der Terrasse bewegten.

### Theater und Kunst.

**Nassauisches Landesmuseum.** In vier Räumen der Kunstsammlung wird zur Zeit eine Werbestellung der Nassauischen und Hessischen Museen veranstaltet. Diese Wanderausstellung zeigt einen Zweig heimatischer Volkskunst in einer überraschend grossen Zahl zweckmäßiger Gebrauchs-

### Nassauisches Landestheater.

**Kleines Haus.**  
**Erster Male: „Acht Tage Angst“, Schwank von Georg Müller-Heim.**  
Wenn auch keine acht Tage, so aber einige Stunden Angst hatte man während der sehr dünn gehaltenen Handlung des ersten Aktes, doch um den Schluss des Abends. Die Handlungsweise ist etwas ungewöhnlicher, überwand der Schwank, im Gegensatz zu vielen anderen seinesgleichen, vom ersten Akt an die Schwächestände, und das Publikum kam doch noch auf seine Kosten; der Schwank wurde witziger und einzelne Szenen waren von starker Komik, so dass manchmal wahre Lachschreie durch das Haus prasselten. Diese waren aber, die schon vorweg genommen, das Hauptverdienst der Darstellung und insbesondere hauptsächlich von Martin Jäger-Westphal und Frau Herta Genzmer.  
Ein an sich ganz tüchtiger Reichsbahnsekretär, der aber zum Leidwesen seiner Familie nicht die notwendige Energie aufzubringen, die nötig wäre, um seine Talente und Fähigkeiten in den Vorder-

gegenstände und Plastiken vor. (Eingang durch die Kunstsammlung.) Die Gerhard-Marcks-Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins ist bis einschliesslich Sonntag bei ermäßigtem Eintritt geöffnet. Ab Mitte der nächsten Woche findet eine Ausstellung von Gemälden, Zeichnungen und Aquarellen von Viktor Surbek (Bern) statt.

### Aus Wiesbaden.

#### Das Glückspiel in Wiesbaden.

Zur Glückspielangelegenheit teilt die Städtische Pressestelle mit: Die Bemühungen, die Glückspielkonzession für Wiesbaden zu erhalten, wurden und werden fortgesetzt. Wie durch Besprechungen bei den zuständigen Stellen in Berlin festgestellt wurde, besteht begründete Aussicht, dass Wiesbaden die Konzession demnächst erhält.

**Nachsendung von Postsendungen in der Reisezeit.** Alle Personen, die eine Erholungs-, Badereise oder dergleichen unternehmen, empfehlen wir, rechtzeitig für die Zeit der Abwesenheit die Nachsendung ihrer Postsendungen bei der zuständigen Postanstalt ihres ständigen Wohnorts zu beantragen und dieser auch die Wohnung im Kurort usw. schon vor der Abreise mitzuteilen, oder wenn dies nicht möglich, sobald die Wohnung bekannt ist. Zu den Nachsendungsanträgen werden zweckmässig die amtlichen Formblätter benutzt, die an den Postschaltern und von den Zustellern unentgeltlich abgegeben werden. Die Verwendung der amtlichen Formblätter gewährleistet die pünktliche Nachsendung und ist daher für den Empfänger vorteilhaft. Anträge auf Nachsendung oder Zustellung postlagernder Sendungen erlöschen, wenn sie nicht von vornherein auf eine längere Frist lauten, nach 14 Tagen, für die Nachsendung nach dem Ausland nach einem Monat; sie müssen, falls sie noch länger in Kraft bleiben sollen, bei Ablauf dieser Frist schriftlich erneuert werden.

**Zuschläge für Eil- und Schnellzüge.** Die Reisenden machen sich vielfach noch falsche Vorstellungen von der Höhe der Schnell- und Eilzugzuschläge. Da diese seit vorigem Jahre um 50 Proz. gesenkt worden sind, ist, wie uns die Reichsbahndirektion Mainz mitteilt, die Zahlung eines Zuschlages nicht so fühlbar, wie allgemein angenommen wird. So beträgt z. B. bis auf Entfernungen bis zu 75 km der Zuschlag dritter Klasse in Schnellzügen nur 0.50 RM., in Eilzügen nur 0.25 RM. Dafür fährt der Reisende in bequemen Wagen und spart an Zeit. Reisende, die mit Sonntagrückfahrkarten Ausflüge unternehmen, seien besonders darauf aufmerksam gemacht. Vielfach können gerade jetzt in der Sommerzeit die Ausflüge durch die Benutzung schnellfahrender Züge um Stunden verlängert werden, die der Erholung am Ausflugort zugute kommen.

**Thalia-Theater.** Der jetzt laufende Film „Die Nacht im Forsthaus“ bringt, was jeder gute Film

grund zu rücken; er bleibt daher immer Sekretär, während die Kollegen befördert und damit auch besser entlohnt werden. Diesen Zustand will ein aus Mexiko heimgekehrter Neffe ändern. Er schliesst mit dem Sekretär eine Wette um 30 000 RM. ab. Will der Sekretär die Wette gewinnen, dann muss er acht Tage lang seinen hellen Sommeranzug tragen, muss wenigstens zwei Pfund abnehmen und einem Papagei des Neffen das Lied beibringen: „Hab' ich nur Deine Liebe“. Verliert der Eisenbahner aber die Wette, dann muss er sein Töchterlein, das der Neffe schon immer geliebt hat, diesem zur Frau geben.

Nachdem gegen Schluss des ersten Aktes diese Wette abgeschlossen ist, ergeben die Versuche, sie zu gewinnen, die urkomischsten Situationen. Der Ausgang ist ein befriedigender, es gewinnen beide Teile, der Neffe die Braut und der Vater das Geld.

Wie schon oben angedeutet war der Erfolg des Abends hauptsächlich durch die Darstellung getragen. Kurt Sellnick, der Spielleiter, hielt auf Tempo; er gab dem Schwank auch noch das übrige ihm fehlende stimmungsmachende Drum und Dran. Mit ebenso viel Geschick spielte Sellnick die in letzter Minute wegen Erkrankung Axel Ivers über-

### Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

**Konzerte:** Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.30 Uhr. (Programme Seite 2.)

**Theater:** Grosses Haus: Geschlossen.

Kleines Haus 20 Uhr: „Die Männer sind mal so“.

**Kino:** Thalia-Theater, Kirchgasse: „Die Nacht im Forsthaus“.

**Spielsaal im Kurhaus:** Täglich ab 16.30 und 20.30 Uhr.

**Ausstellungen:** Nass. Landesmuseum: Sammlung nass. Altertümer, Naturwissenschaftliche Sammlung. Kunstsammlung täglich (ausser Montags): 10—13 und 15—17 Uhr; Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: ausserdem auch Montags 11—13 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.

**Ausflüge der Kurverwaltung** jeden Dienstag und Freitag, Treffpunkt Kurhausportal 14.30 Uhr.

**Ausflüge:** Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1, Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 u. 30 Min. Waldweg oder Kurautobus (Platte).

**Kahnfahrten:** Täglich auf dem Kurhausweiher.

**Rheinfahrten:** Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt, Reisebüros und Hotels).

**Rundflüge** über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.

**Bridge:** Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag. Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Vereinbarung.

**Kabarett-Tanzdiele:** Parkbetriebe ab 21 Uhr.

**Tanztee:** Parkbetriebe 17—19 Uhr.

**Schloss-Besichtigung:** 10—18 Uhr.

**Reit Gelegenheit:** Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall P. Wieczorek. — Tattersall Weiss am Kochbrunnen.

**Café- und Abendkonzerte:** Café Maldaner, Café Neuwien, Rheinterrassen-Biebrich.

bringen muss, Spannung, Erheiterung, gut geschnittene Innen- und Aussenszenen und damit Unterhaltung vom ersten bis zum letzten Bilde. Der kriminalistische Knoten der Handlung ist sehr geschickt geschürzt, so dass der Zuschauer lange hin und her — und meistens verkehrt kombiniert — wer der Mörder und das Motiv der Tat ist. Für die Entspannung sorgen heitere, lebensrechte Intermezzos aus dem kleinbürgerlichen, aber doch behaglichen Leben. Über den Inhalt dieses sehenswerten Films sei diesmal an dieser Stelle nichts erzählt. Es soll keinem der vielen Besucher — denn dieser Film wird sicherlich stark besucht werden — der interessante Fall entschleiert werden. Die Regie verstand es durch geschickte Kombinationen das Interesse nicht nur zu wecken, sondern bis zum Schluss zu fesseln. — Im Beiprogramm bringt ein guter Kulturfilm viel Interessantes über die Binnenschiffahrt von Stettin bis nach Berlin. Auch dieser Kanal, insbesondere seine Schleusen, sind ein starkes Zeugnis und Lob auf deutsche Technik und Qualitätsarbeit. — Der aktuelle Bildbericht der Emelka-Woche gibt auch diesmal wieder einen aufschlussreichen Querschnitt durch die wichtigsten Geschehnisse. — Des weiteren sorgt nun eine amerikanische Grotteske dafür, dass jeder, der gern lacht, auf seine Kosten kommt.

nommene Rolle des draufgängerischen Neffen. Martin Jäger-Westphal spielte die Hauptrolle; dieser Hinweis allein genügt, um zu wissen, dass der Rolle vollauf ihr Recht geschehen ist; er spielte den Eisenbahnsekretär mit den zwei Seelen in seiner Brust mit der Gewitztheit, die ihn für die Darstellung solcher Gestalten eignet. Mit bestechender Komik spielte auch Frau Genzmer das Hausmädchen, so dass sie bei jedem Auftreten die Lacher auf ihrer Seite hatte. Ergötzliche Karikaturen stellten Frau Marga Kuhn, Guido Lehrmann und B. v. Heyden auf die Bühne. Gute Hoffnungen hinterliess das Debut von Fräulein Anneliese Schulze. Liebewert und charmant spielte Fräulein Fridl Mecklenburg das Haustöchterlein. Tüchtige Stützen des Ensembles waren, wie immer, Frau Ottilie Gerhäuser und Gustav Albert. Der an sich nicht wohlgelungenen Figur des Schickedanz gab Hermann Frick glaubhafte Züge. Friedrich Schleim hatte einen schönen, ansprechenden Rahmen geschaffen.

Die Leistungen der Schauspieler brachten das Publikum in eine animierte Stimmung, die sich nach den Aktschlüssen durch dankbaren Beifall äusserte.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, 1. August 1933.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

- ausgeführt von dem NS.-Orchester
Leitung: Kapellmeister Werner Wemheuer
1. Fledermaus-Ouverture . . . . . J. Strauss
2. Mondnacht auf der Alster . . . . . O. Fetras
3. Fantasie aus „Tribut von Zamora“ . . . . . Gounod
4. Kinder-Garde, Charakterstück . . . . . E. Kostal
arrang. v. B. Leopold
5. Auf einem persischen Markt . . . . . A. W. Ketelbey
6. Frühlings-Einzug . . . . . Fr. v. Blon

14.30 Uhr: Gesellschaftsspaziergang nach der Fasanerie—Schützenhaus.

Beteiligungsgeld: 0.50 Mk.

16.30 Uhr: Konzert

- ausgeführt von dem NS.-Orchester
Leitung: Kapellmeister Werner Wemheuer
1. Rouslan et Ludmilla, Ouverture . . . . . Glinka
2. Mühle im Schwarzwald . . . . . Eilenberg
3. Fantasie aus „Troubadour“ . . . . . G. Verdi
4. Andante aus einem Streichquartett, op. 11 Tschaikowsky
5. Der Wackeltanz . . . . . Aletter
6. Wiener Bürger, Walzer . . . . . C. M. Ziehrer
7. Potpourri aus der Operette
„Der Bettelstudent“ . . . . . C. Millöcker
8. Radetzky-Marsch . . . . . J. Strauss
Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

19—20 Uhr: Übertragung „Stunde der Nation“.

20.30 Uhr: Konzert

- ausgeführt von dem NS.-Orchester
Leitung: Kapellmeister Werner Wemheuer
1. Einzug der Gladiatoren . . . . . J. Fucik
2. Espana-Walzer . . . . . E. Waldteufel
3. Fantasie aus „Traviata“ . . . . . G. Verdi
4. Das eherner Pferd, Ouverture . . . . . D. F. E. Auber
5. Skandinavische Suite . . . . . E. G. Frederiksen
a) Hoch auf dem Berg; b) Auf dem Lande;
c) Troll-Tanz; d) Einzug des Vikings
6. Süsse Mädel, Walzer . . . . . Reinhard
7. Rapid, Galopp . . . . . B. Leopold
Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

20.30 Uhr im kleinen Saale: Seid fröhlich und lacht herzlich bei Fritz Schlotthauer ehemaliger Württembergischer Hofchauspieler Lustiger Vortragsabend des deutschen Meisters des Humors. Volkstümlicher Eintrittspreis: 0,50 Mk.; num. Platz: 1.—Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 2. August: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16.30 und 20.30 Uhr: Konzert.
Donnerstag, den 3. August: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16.30 und 20.30 Uhr: Konzert.
Freitag, den 4. August: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16.30 und 20.30 Uhr: Konzert.
Liegekur im reservierten Kurgarten.

SPIEL-CASINO KURHAUS

SPIELZEIT: TAGLICH NACHMITTAGS . AB 16.30 UHR ABENDS . . . . . AB 20.30 UHR

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus. Das „Grosse Haus“ bleibt bis 5. August ferien geschlossen.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus. Dienstag, den 1. August. Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21 Uhr.

Die Männer sind mal so Operette in 3 Akten. Musik von Walter Kollo

Wochenspielplan des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 2. August. Acht Tage Angst. Anfang 20 Uhr.
Donnerstag, den 3. August. Das Schwarzwaldmädel. Anfang 20 Uhr.
Freitag, den 4. August. Geschlossen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 29. Juli 1933.

\* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.) (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

- Krawuletzki, B., Hr., Berlin Nassauer Hof
Krawuletzki, D., Frl., Berlin Nassauer Hof
Kronke, G., Hr., Danzig-Langfuhr
\*Kröger, A., Hr. m. Fr., Köln Hansa-Hotel
Lammertsma, J., Hr. Pastor m. Fr., Apriengedon Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Lange, F., Hr., Dortmund Metropole
Laroche, A., Hr., Foulouy var France Hotel Nizza
\*Lauber, C., Hr., Kassel Hotel Berg
Lely, H. V. Chr., Fr. m. 4 Kindern, Haag Emser Str. 12
Lieblich, H., Frl., Idstein (Taunus) Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
\*Litze, P., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
Lohskampf, F., Hr., Krefeld Metropole
Mc Closkey, D., Hr. m. Tochter, Amerika Hotel Nizza
\*Märki, A., Hr. m. Sohn u. Tochter, Zürich Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
Mardi-Kiau, V., Hr. Kommandant m. Fam., Paris Metropole
Matthes, Chr. Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Düsseldorf Nassauer Hof
\*Matthiae, K., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
Meyerfeld, M., Frl. Studienrätin, Minden i. W. Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
Michaelis, E., Hr. m. Fr., Berlin-Halensee Schwarzer Bock
\*Moltenz, W., Hr., Dortmund Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
\*Mondorf, A., Fr. m. 2 Töchtern, Trier Hotel Berg
Mosbacher, L., Hr., Pelham Hotel Kronprinz
\*Müller, C., Hr., Darmstadt Taunus-Hotel
Müller, Chr., Bremerhaven, Schwarzer Bock
\*Neipp, E., Hr., Tuttingen Grüner Wald
Nilson, S., Frl., Danbury (Amerika) Viktoria-Hotel
Obikata, K., Hr. Ing., Tokio Palast-Hotel
O'Neill-Murphy, A., Frl., Lugano Domhotel
Palliez, A., Hr., Paris Nassauer Hof
Papendorf, F., Hr. m. Fr., Gr.-Gleidingen Dornhotel
Peldorf, L. B. C., Hr. Dr. med. m. Fam., Amsterdam Metropole
Peltzer, M., Hr., Krefeld Metropole
Peters, H., Hr. m. Fam., San Diago Schwarzer Bock
Pezenburg, P., Hr. m. Fr., Lübeck Luisenhof
\*Plaetzer, K., Hr., Barmen Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
\*Plötzky, H., Hr. m. Fr., Stade Neuer Adler
\*Pickmann, F., Hr., Bremen Taunus-Hotel
Poppe, O., Hr. Dir., Halle (Saale) Schwarzer Bock
\*Rathler, H., Hr., Düsseldorf, Taunus-Hotel
Reichel, G., Hr. Apotheker m. Fr., Berlin-Schöneberg D.O.B.-Heim
Reiff, S., Hr., Berlin Palast-Hotel
\*Reiniger, J., Hr. m. Fr., Halberstadt Hotel Petri
\*Reisegesellschaft, aus Amerika, 5 Pers., Führer: Hr. Prof. Ch. Hill, Amerika Bellevue
\*Reitz, J., Hr., Bergen Zur Stadt Ems
\*Renser, B., Hr. m. Fr., Nymegen Hotel Berg
\*Resch, J., Hr., Hardenburg (Pfalz) Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
\*Reutschler, P., Hr., Stuttgart Hotel Vogel
Ridder, R., Fr., New York Nassauer Hof

- Ridder, R., Frl., New York Nassauer Hof
Ridder, B., Hr., New York Nassauer Hof
Rosenbaum, L., Fr., B.-Gladbach Hotel Kranz
Rosnig, G., Fr., Halberstadt Hotel Petri
Runge, W., Hr., Dömitz Weisses Ross
Ruppel, E., Hr., Oberursel Schützenhof
Sachse, M., Fr., Essen Kölnischer Hof
Schäfer, K., Hr., Kreuznach Zur Stadt Ems
\*Schäfer, H., Hr. Prof., Dortmund Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
\*Schenk, P., Hr. m. Fam., Hamburg Central-Hotel
Schepers, H., Hr., Keer Metropole
Schlapper, K., Hr. Dr. med., Eberbach Quisisana
Schmidt, L., Fr., Gnadenfrei i. Schl. Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
Schmitz, J., Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
Schoregge, K., Hr. Prok. m. Fam., Bielefeld Metropole
Schreiber, E., Hr. m. Fr., Düren Pension Margaretha
\*Schroeder, O., Hr., Giessen Hansa-Hotel
Schühli, E., Fr. Prof. Dr., Altona (Elbe) Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
\*Schütze, W., Hr. Dipl.-Kfm. Dr., Düsseldorf Vier Jahreszeiten
Schulte, O., Hr. m. Fam., Altona Kölnischer Hof
\*Schulze, H., Hr. Studienrat m. Schwester, Hamburg Hotel Berg
\*Schwayer, P., Hr. m. Fr., Zur Stadt Biebrich
\*Schoentz, H., Frl., Dortmund Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
Siepen, Th., Frl. Lehrerin, Barmen Hospiz z. hl. Geist
Starke, F., Hr., Berlin-Lichterfelde Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Steinle, J., Hr. Pfarrer m. Fr., Mülheim (R.) Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Strasser, G. A., Hr., Birmingham Rose
\*Stroh, F., Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Würzburg Hotel Reichspost-Reichshof
Suens, J., Fr. m. Kind, Albaum Hospiz z. hl. Geist
Tancre, J., Hr., Berlin Schützenhof
\*Tandt, A., Hr., Berlin Central-Hotel
Thalman, F., Hr., Weimar Weisses Ross
Thremt, E., Hr. m. Fr., Dortmund Metropole
\*Tiemann, L., Fr. m. Tochter, Rotterdam Hansa-Hotel
Timm, O., Hr. m. Fr., Lübben Pension Schmidt
\*Uisinger, H., Hr. Administrator m. Fr., Rotterdam, Bahnh.-Hospiz Prinz Nikolas
\*Vette, C., Hr. m. Schwester, Bremen Einhorn
\*van de Viele, H., Hr., Leipzig Vier Jahreszeiten
Vos, J. P., Hr. m. Fr., Rotterdam Schwarzer Bock
Wallace, E., Frl., Littletown (Amerika) Viktoria-Hotel
Warnicke, Th., Hr., Münster i. W. Viktoria-Hotel
Wassenaar, J. G., Hr. m. Fr., Amsterdam Hotel National
Weber, A., Hr. m. Fr., Rotterdam Schwarzer Bock
Weller, K., Hr. Bürgermeister, Oberrot Schulberg 7/9
\*Wilke, H., Hr. Dipl.-Ing., Kassel Zur Stadt Biebrich
Wirtz, R., Hr. Augenarzt Dr. m. Fr., Düren Metropole
\*Wohlgemuth, M., Frl., Paris Hotel Berg
Wolfram, H., Hr., Frankfurt a. M. Luisenstr. 3 II
\*Wolfshot, H., Frl., Berlin Hotel Berg
Wollbrandt, L., Frl. Opernsängerin, Düsseldorf Pension Balmoral
Zander, R., Hr., Biederitz Metropole
\*Zehnpfennig, H., Hr., Zürich Vier Jahreszeiten

Nach den Anmeldungen vom 31. Juli 1933.

- Albrecht, E., Fr., Stuttgart Hotel Adler
Althoff, K., Hr. Fabr. m. Fr., Zweibrücken Ev. Hospiz, Platter Str. 2
Ammer, H., Hr. cand. theol., Düsseldorf Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Antweiler, W., Hr. Dir. m. Fr., Essen, Rose
\*Antwerpen, H., Hr. m. Fr., Köln-Riehl Grüner Wald
Arenz, B., Frl., Lissabon Rose
\*Armbrust, M., Frl., Wattenheim Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
\*Armistess, J., Frl., St. Louis Quisisana
Baird, Ch., Hr. m. Schwester, Baustead (England) Hotel Nizza
\*Band, F., Hr. Amtmann, Gleiwitz Rhein-Hotel
\*Baudin, G., Hr., Paris Hotel Berg
Barz, A., Hr., Bochum Metropole
\*Bauerman, R., Hr. m. Fr., Solingen Taunus-Hotel
\*Bauermann, R., Hr. m. Fr., Solingen-Ohligs Taunus-Hotel
\*Bauermann, A., Hr., Solingen Taunus-Hotel
\*Baus, H., Hr., München Rhein-Hotel
Becherer, U., Frl. stud. med., Berlin Kaiserhof
Becherer, J., Fr., Milwaukee Kaiserhof
\*v. Beckerath, R., Hr., Krefeld Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
\*van Beck, H. A., Hr. m. Fr., Eindhoven Grüner Wald
Becker, J., Hr., Ludwigshafen Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Beinssen, E., Frl., Berlin Taunusstr. 52 II
\*Belger, A., Hr. Studienrat Dr. m. Fr., Vegesack Taunus-Hotel
Bellinghaus, C., Hr., Saarbrücken Metropole
Bellinghaus, P., Fr., Saarbrücken Metropole
Beneder, A., Hr. Schuldfr. m. Fam., Amsterdam, Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Berger-Conzelmann, E., Frl., München Ev. Hospiz, Platter Str. 2
\*Berkenhoff, O., Hr. m. Fr., Solingen-Ohligs Taunus-Hotel
\*Berkenhoff, O., Hr. m. Fr., Solingen Taunus-Hotel
Birtner, F. W., Hr., Hamburg Metropole
Bittel, E., Hr. Weingutsbes., Palast-Hotel
\*Blissenbach, P., Hr., Köln Rhein-Hotel
\*Böhm, H., Hr. Konrektor m. Fr., Weißstein, (Kr. Waldenbg.) Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
von Bohlen u. Halbach, T., Fr., Braunschweig Nassauer Hof
von Bohlen u. Halbach, S., Frl., Braunschweig Nassauer Hof
Boll, I., Fr. m. Tochter, Solingen Palast-Hotel
Boonacker, A., Hr. m. Fam., Bloemendaal Schwarzer Bock
Bornemann, F., Hr. Fabr. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock
\*Bragdon, M., Fr., St. Louis Quisisana
\*Bree, E. C., Hr. m. Fr., New Brunswyk Metropole
Brehmer, H., Hr. cand. theol., Düsseldorf Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
\*Breitwieser, A., Hr., Wattenheim Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
Brennkemeyer, E., Hr., Mettingen i. W. Schwarzer Bock
Bresges, O., Hr., Rheydt Palast-Hotel
Breyer, K., Hr. Rittmeister a. D., Berlin Rose
Brunner, A., Frl. Lehrerin a. D., Roehltz Goldener Brunnen
Brunner, E., Oberschwester a. D., Kopitz b. Pirna Goldener Brunnen
Bruce, E., Hr. Student, Los Angeles Luisenhof
Brums, E., Frl., Wageningen (Holland) Ev. Hospiz, Platter Str. 2
\*Brunke, O., Hr., Bocholt i. W. Posthorn
Burhe, Fr., London Palast-Hotel

- \*Buchholz, H., Frl., Berlin Zum
Bühler, F., Hr. Studienrat m. Fr.,
\*Canbon, I., Frl., Amsterdam Hotel Reichspost-Reichshof
Cassens, I., Frl., Göttingen Schwarzer Bock
Cuff, F. B., Hr. New York, Nassauer Hof
\*Cyrus, F., Hr. Dir., Lübeck
\*Daniel, H., Hr. m. Fr., Krefeld Rhein-Hotel
\*Dardiner, H. H., Hr. Offizier, Löhren Hotel
Degener, B., Hr. m. Fr., Koblenz Schwarzer Bock
\*Dinkman, E., Hr., Berlin
Döring, H., Hr., Langenbielau
\*Druschel, H., Hr., Frankfurt a. M. Ev. Hospiz, Platter Str. 2
\*Dubois, E., Fr., La Chand de F. (Schweiz)
\*Dubois, E., Hr. Ing., La Chand de F. (Schweiz)
Duschl, M., Frl., Plauen i. Vogtl.
\*Ebertz, C., Hr. m. Fr., Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
\*Eckhardt, H., Hr., Rheinfelden
Eckhardt, H., Hr., Krefeld, Schwarzer Bock
\*Eckhardt, L., Hr., Hildburghausen Hotel Reichspost-Reichshof
\*Ehls, R., Hr. m. Fr., Barcelona Grüner Wald
\*Engel, E., Hr. m. Fr., Weimar
\*Entermann, V., Fr., Ludwigsburg Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
\*Epple, E., Frl. Stuttgart-Feuerbach Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
\*Erkens, W., Hr. m. Sohn, Düren
Eschmann, J., Hr., Osnabrück
\*Evans, A., Fr., Great Falls
Eylande, A., Hr., Apeldoorn Taunus-Hotel
\*Falter, J., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
\*Feddersen, C., Frl., Schardebill
Feld, W., Hr. Rechtsanwalt m. Fr.,
Felder, H., Hr. Dir., Dresden Schwarzer Bock
\*Feuerhake, W., Hr. Steueranwalt m. Fr., Hannover
Fikkert, G., Hr., Almelo
Finke, G., Frl., Wattenheim Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
\*Fischer, L., Hr., Berlin
\*Fischer, R., Fr., Frankfurt a. M. Bahnhofs-Hospiz Prinz Nikolas
Fischer, R., Fr., Frankfurt a. M. Hotel
Fischer, Chr., Fr. m. Tochter, Neuss Schwarzer Bock
Fischer, M., Hr. Studienrat, Leipzig Schwarzer Bock
Fordhaue, T. B., Hr. Ing., Dayton Nassauer Hof
Forster, H., Fr., London
\*Franken, W., Hr., M.-Gladbach
Fred, L., Hr., Rotterdam
Freise, F., Hr. Bauing., Münster i. W. Versorgungs-Kolonia
Frey, W., Hr. m. Fr., Gelnhausen Schwarzer Bock
Frohberg, J., Hr. m. Fr., Hamburg Kölnischer Hof
Frommberg-Müller, W., Hr., Dresden Ev. Hospiz, Platter Str. 2
\*Fountain, H., Hr., London
\*Furchheimer, J., Hr., Pforzheim Taunus-Hotel
Gaasten, G., Hr. Fabr. m. Fr.,
\*Galbarch v. Hues, R. H. J., Hr., Haag
(Fortsetzung in der nächsten Nummer.)